

1. Geltung der Bedingungen: Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Basis aller Leistungen & Angebote der European Journalists Federation (Deutschland) im folgenden Dienstleister genannt. Die Mitglieder, Vertrags- oder und Geschäftspartner der E.J.F. European Journalists Federation (Dienstleister) werden nachfolgend Nutzer genannt. Diese AGB gelten im kaufmännischen Verkehr auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, selbst wenn dies nicht ausdrücklich vereinbart wird. Abweichende AGB des Nutzers werden nur dann mit zum Vertragsinhalt, wenn diesen zuvor schriftlich zugestimmt wurde.

2. Das Angebot: Die Angebote des Dienstleisters sind freibleibend und unverbindlich. Etwaig zur Verfügung gestellte Gratis-Angebote/Gratis-Dienste können - ohne Angabe von Gründen verändert - oder zurück genommen werden. Der Dienstleister bietet Nutzer an, sich mit Dokumenten als Presse-Agent kennlich zu machen. Die Dokumente sind kostenpflichtig. Der Nutzer erhält eine Auftragsbestätigung zur Vorab-Bezahlung. Der Nutzer erhält die Möglichkeit verschiedene Presse-Dokumente (Presse-Ausweis, PKW Presse-Schild, Akkreditierungs-Urkunde u. a.) zur freien Verfügung zu erwerben. Diese Dokumente werden dem Nutzer gegen vereinbarte Gebühren zur Verfügung gestellt. Es besteht kein Anspruch auf die Ausstellung von Dokumenten. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, die Ausstellung von Dokumenten zu verweigern. Der Dienstleister kommt nicht für Kosten auf, die der Nutzer durch seine (selbständige) Arbeit produziert. Der Nutzer ist ausdrücklich weder Vertreter noch Angestellter des Dienstleisters und darf dies in keinster Weise Dritten gegenüber zum Ausdruck bringen oder vorspiegeln.

3. Versand und Gefahrübergang: Der Versand erfolgt auf Gefahr des Nutzers. Die Gefahr geht auf den Nutzer ab dem Zeitpunkt über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Firma / Unternehmen übergeben wurde. Lieferungs- und Leistungsverzögerungen aufgrund von höherer Gewalt hat der Dienstleister nicht zu vertreten. Sie berechtigen den Dienstleister, die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung zu verlängern. Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für Verzögerungen (z.B. durch technische oder serverbedingte Ausfälle). Express-Bearbeitung bedeutet: Erstellung und Versand sämtlicher Dokumente innerhalb 72 Stunden. Der Versand in Länder außerhalb der BRD wird vorgenommen mit internationalem Einschreiben/ Express-Zuschlag. Der Dienstleister hat keinen Einfluss darauf, wann die zuständige Landespost die Lieferung vor Ort zustellt, daher kann die Zustellung auch länger als 72 Stunden in Anspruch nehmen.

4. Gewährleistung und Haftung: Eine unvollständige Lieferung oder offensichtliche Mängel sind unverzüglich, aber spätestens innerhalb von 5 Tagen nach Lieferung gegenüber dem Dienstleister anzuzeigen. Ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen, schließt Gewährleistungsansprüche aus. Der Dienstleister hat bei berechtigter Beanstandung seiner Lieferungen das Recht, unter Ausschluss der Gewährleistungsansprüche des Nutzers, nachzubessern oder Ersatz zu liefern. Schadensersatzansprüche sind gegen den Dienstleister und seine Erfüllungsgehilfen ausgeschlossen, sofern Schäden nicht vorsätzlich/grob fahrlässig verursacht wurden.

5. Zahlung: Die Leistungen des Dienstleisters sind vorab, d. h. vor Lieferung zu bezahlen. Wird nicht innerhalb von 10 Tagen der Rechnungsbetrag beglichen, entbindet der Nutzer den Dienstleister von seiner Verpflichtung, den bestätigten Auftrag weiter aufrecht zu erhalten. Die Ablehnung von Schecks behält sich der Dienstleister vor. Die Annahme erfolgt stets nur zahlungshalber. Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen gegenüber Rechnungen des Dienstleisters ist nur zulässig, falls diese Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt wurden. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungs-Rechts gegenüber dem Dienstleister ist ausgeschlossen. Bei Zahlung per Scheck wird erst geliefert, nachdem der Scheck dem Konto des Dienstleisters stornofrei gutgeschrieben wurde.

6. Presse-Dokumente: Presse-Dokumente werden personenbezogen ausgestellt und behalten auch dann Gültigkeit, wenn der Nutzer seine journalistische Tätigkeit wechselt. Im Zuge der jährlich fälligen Verlängerung muss der

Nutzer dem Dienstleister einen etwaigen Wohnungswechsel unaufgefordert mitteilen. Gehen Presse-Dokumente verloren, muss der Nutzer dies schriftlich mitteilen. Danach können neue Dokumente ausgestellt werden. Der Nutzer stellt ein Passbild in digitaler Form zu Verfügung. Bei einer physischen Übermittlung des Passbildes übernimmt der Dienstleister die Implementierung des Passbildes. Der Nutzer verzichtet auf die Rückgabe des Passbildes, dieses wird vom Dienstleister weder archiviert, noch vorrätig gehalten. Presse-Dokumente werden nur an Nutzer ausgegeben, die beim Dienstleister akkreditiert sind. Alle Abbildungen der Pressedokumente sind beispielhaft und können sich in Farbe, Form oder aufgrund von Updates und Verbesserungen von den Abbildungen auf der Website unterscheiden. Kosten für eine Zweitausstellung aufgrund von Verlust oder Adressänderung sind den derzeit aktuellen Preisangeboten zu entnehmen. Die Anmeldung zur Akkreditierung ist vollständig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Jeder Nutzer ist für richtige Angaben verantwortlich. Nutzer, die eine Anmeldung mit falschen oder irreführenden Daten vornehmen, werden gesperrt und alle Ansprüche auf die Pressedokumente gehen verloren. Ändern sich die Daten des Nutzers, ist dies dem Dienstleister zeitnah mit zu teilen.

7. Gültigkeit der Presse-Dokumente: Presse-Dokumente werden durch die E.J.F. European Journalists Federation ausgestellt und sind gültig mit der vom Dienstleister angegebenen Jahreszahl. Der Presseausweis wird jährlich neu angeboten. Das PKW-Presseschild ist gültig in Verbindung mit dem Presseausweis und kann ebenfalls jährlich erworben werden. Kosten für Ausstellung und Versand hat der Nutzer zu tragen. Das PKW-Presseschild entbindet nicht von der Einhaltung der Verkehrsvorschriften. Hinweis: Bei (internationalen) Ausstellungen/Messen/ Veranstaltungen können u. U. zusätzlich zur Vorlage eines Presseausweises weitere bzw. ergänzende Nachweise einer (aktuellen) journalistischen Tätigkeit verlangt werden.

8. Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung
zum Widerrufsrecht: Der Nutzer hat das Recht, seine auf den Abschluss des Vertrages gerichtete Willenserklärung innerhalb von 14 Tagen zu widerrufen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z. B. Brief, Email od. Telefax) gegenüber der E.J.F. zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Leistung und Belehrung über das Widerrufsrecht in Textform.

Der Widerruf ist zu richten an:
Werbeagentur Gernot Liebich
Körnerstr. 4
D-08228 Rodewisch.
Email: mail@wgl3000.eu

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitig empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann der Nutzer die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss der Nutzer insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann die Wertersatzpflicht vermieden werden, indem die Sache nicht wie Eigentum in Gebrauch genommen wird und alles unterlassen wird, was deren Wert beeinträchtigt. Der Nutzer hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Leistung der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Nutzer bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Anderenfalls ist die Rücksendung kostenfrei. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Nutzer innerhalb von 21 Tagen nach Absendung der Widerrufserklärung erfüllen.

Verwirken des Widerrufsrechts:
Das Widerrufsrecht besteht, gemäß § 312 d Abs. 4 BGB nicht bei Leistungen, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind. Hierzu zählen unter anderem: Lieferung von Waren oder Leistungen, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind. Sobald der Nutzer während der wirksamen Widerrufsfrist bereits

Leistungen über den personalisierten Agent-Login in Anspruch genommen bzw. den Login aktiv genutzt hat oder personalisierte Leistungen nach Kundenspezifikationen vom Anbieter erbracht wurden (Erstellung von Pressedokumenten wie z. B. Presseausweis/ID-Card/PKW-Schild etc.), dann erlischt das Widerrufsrecht. Weiterhin erlischt der Widerruf, wenn während der wirksamen Widerrufsfrist personalisierte Pressedokumente auf den Namen bzw. auf die persönlichen Angaben des Nutzers ausgestellt wurden (z. B. Redaktionsbestätigung, Urkunde oder Presseausweis). - Ende der Widerrufsbelehrung - .

9. Schädigung des Ansehens und Missbrauch: Werden durch Aussagen, Handlungen, Inhalte, Darstellungen o. ä. des Nutzers Belange des Dienstleisters in schädlicher Weise berührt, so kann der Dienstleister eine Unterlassung verlangen. Sollte der Nutzer dieser Aufforderung nicht Folge leisten, behält sich der Dienstleister das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten. Insbesondere kann der Dienstleister den Zutritt zu einem evtl. Agent-Bereich (Login) verwehren. Der Nutzer ist verpflichtet, das Ansehen des Dienstleisters zu wahren und nicht gegen Recht und Sitte zu verstoßen. Bei missbräuchlicher Verwendung der Presse-Dokumente werden die Dokumente eingezogen bzw. nicht mehr verlängert.

10. Sonstiges: Mit der Ausstellung von Presse-Dokumenten sind keine Einkaufs- oder Geldwerte Vorteile verbunden. Der Dienstleister behält sich das Recht auf Änderungen der AGB jederzeit ausdrücklich vor. Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Form. Der Nutzer bestätigt, journalistisch tätig zu sein. Sofern der Nutzer künftig nicht mehr für journalistisch tätig sein sollte, teilt er dies unverzüglich dem Dienstleister mit. Der Nutzer verpflichtet sich, den Presseausweis nur in Ausübung journalistischer Tätigkeit und nicht bei privaten Anlässen zu benutzen. Alle persönlichen Angaben oder Daten zum Zwecke der Ausstellung eines Presseausweises werden elektronisch erhoben, verarbeitet und genutzt.

11. Datenlöschung: Will der Nutzer aus der Datenbank gelöscht werden, muss diese Mitteilung schriftlich, zumindest per Email, erfolgen. Mit Löschung des Datensatzes erlischt der jeglicher Anspruch auf Nutzung der vorab überlassenen Pressedokumente.

12. Copyright: Innerhalb des Internetangebotes benannten und möglicherweise durch Dritte geschützten Marken- u. Warenzeichen unterliegen sämtlich den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichen sowie den Besitzrechten der eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für veröffentlichte, vom Dienstleister selbst erstellte Objekte verbleibt allein beim Dienstleister. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Dokumente und Texte in anderen Publikationen ist ohne Zustimmung des Dienstleisters nicht gestattet.

13. Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand: Auf die Rechtsbeziehungen zwischen Dienstleister und Nutzer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Erfüllungsort für Leistungen aus diesem Vertrag ist für beide Teile Chemnitz, ebenso wie für Streitigkeiten aus Rechtsbeziehungen zwischen Dienstleister und Nutzer.

14. Schlussbestimmungen: Es gelten allein die gesetzlichen Bestimmungen, soweit in den AGB keine abweichenden Vorschriften enthalten sind. Sind einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder im Einzelfall nicht anwendbar, dann bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt.

Anhang A - Sonderbestimmungen für den Online-Handel:

1. Der Dienstleister übernimmt keine Gewähr für die ständige Erreichbarkeit seines Online-Angebotes, noch für etwaig aus dessen Benutzung entstehenden Schäden oder Nachteile. 2. Der Dienstleister kann für den Verlust, den Missbrauch oder die Verfälschung von Daten, welche u. a. auf elektronischem Wege zwischen Nutzer und Dienstleister ausgetauscht werden nicht haftbar gemacht werden, sofern diese Daten nicht nachweislich und vorsätzlich durch den Dienstleister verfälscht oder missbräuchlich genutzt wurden. 3. Der Dienstleister hat das Recht, Nutzer vom kaufmännischen Verkehr auszuschließen, falls diese in Verbindung mit missbräuchlicher Nutzung von Onlineangeboten oder elektronischer oder bargeldloser Zahlungsmittel stehen oder ein solcher Verdacht besteht.

Anhang B - Datenschutz:

Es finden die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes Anwendung. Nutzer- Daten werden elektronisch gespeichert. Persönliche Daten wie z. B. Name, Adresse, Rufnummern oder E-Mail Adressen von Nutzern werden nicht an Dritte weitergegeben. Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe von Daten besteht, erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf freiwilliger Basis. Black-List-Dienste: Werden vom Nutzer bereits bestätigte Akkreditierungen nicht bezahlt, hat der Dienstleister das Recht, die jeweiligen Nutzer-Daten zum Eigenschutz an öffentliche (online-) Schuldnerverzeichnisse oder Black-List-Verzeichnisse zu übermitteln.

Stand: 01. Januar 2011